|  |
| --- |
| Pressemitteilung |
| Zur sofortigen Veröffentlichung |
| Caroline DUPUY |  |
| EY Luxembourg |  |
| Tel.: + 352 42 124 7552 |  |
| Caroline.dupuy@lu.ey.com |  |

**EY Luxemburg: Umsatzwachstum von 11% im zweiten Jahr in Folge**

**Luxemburg, 2. Oktober 2018**

**Finanzen**

EY gab heute ein Umsatzwachstum von 10,9% in Luxemburg bekannt – nach bereits 10,6% im Vorjahr. Die Umsätze stiegen in allen Dienstleistungsbereichen.

Die erwirtschafteten Nettoumsätze für das zum 30. Juni 2018 abgelaufene Geschäftsjahr beliefen sich auf EUR 215 Mio[[1]](#footnote-1) (GJ 18).

„Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr in all unseren Dienstleistungsbereichen ein starkes Umsatzwachstum[[2]](#footnote-2) von 10,9% erzielen konnten. In den vergangenen 24 Monaten hat EY damit seine Geschäftstätigkeit auf dem luxemburgischen Markt um über 22% ausgebaut. Besonders stolz sind wir auf unsere Advisory-Abteilung, die in diesem Jahr mit einem Wachstum von 26,2% eine sehr gute Performance gezeigt hat, sowie auf unsere Wirtschaftsprüfungsabteilung, die seit über neun Jahren ununterbrochen ein marktführendes Wachstum verzeichnet und in diesem Jahr eine Wachstumsrate von 11,0% erzielte”, sagt Alain Kinsch, Country Managing Partner von EY Luxemburg.

Bei EY ist und bleibt die Prüfungsqualität ein kompromissloser Anspruch, der dem Ruf von EY gerecht wird. Durch eine Kombination aus umfangreichen Investitionen in den Luxemburger Markt, der Spezialisierung nach Branchen und weiteren Investitionen in digitale Technologien und globale Prüfungsmethoden erzielte die Wirtschaftsprüfungsabteilung von EY Luxemburg mit 11,0% Umsatzwachstum ihre beste Wachstumsrate der letzten acht Jahre und festigte damit ihre Position als zweitgrößte Prüfungspraxis in Luxemburg. Alain Kinsch erläutert: „In den letzten fünf Jahren ist unsere Prüfungspraxis um 50% gewachsen und hat sich in den letzten neun Jahren verdoppelt. Dies ist eine herausragende Leistung für ein sogenanntes gewachsenes Unternehmen und ein Beweis für das Vertrauen, das unsere Mandanten unseren EY-Partnern und -Mitarbeitern der Wirtschaftsprüfungsabteilung im Rahmen der Durchführung von Abschlussprüfungen von hoher Qualität und aufgrund einer ausgezeichneten Mandantenbetreuung entgegenbringen."

Die Advisory-Abteilung erzielte mit einem Umsatzplus von 26,2% ein deutliches Wachstum. Dies ist zurückzuführen auf eine starke Nachfrage unserer Mandanten nach optimalen Managed Reporting Services, der Erstellung von KIDs, der Unterstützung bei der Umsetzung der Regulierungsagenda – MiFID, PRIIPs, DSGVO –, der Beratung von Private-Equity-Häusern (PE) und Immobiliengesellschaften (RE) bei der Implementierung branchenführender operativer Plattformen oder der Umsetzung umfangreicher Änderungen ihrer Betriebs- und Governancemodelle im Zusammenhang mit dem Brexit. Der Erfolg der Advisory-Abteilung liegt aber auch darin begründet, dass EY für seine Mandanten Dienstleistungen in den Bereichen Digitaltechnik und Technologien, darunter unter anderem intelligente Automatisierung, Datenanalyse und Cybersicherheit, erbringt, die auch in diesem Jahr zu dem starken Wachstum beigetragen haben.

Das Engagement von EY, seine Mandanten bei der Anpassung an das sich rasch verändernde Steuerumfeld und ihren Berichtspflichten, insbesondere in Bezug auf Steuerkonformität und Verrechnungspreise, zu unterstützen, führte in der Steuerabteilung von EY Luxemburg zu einem Umsatzwachstum von 6,6% in diesem Jahr.

„Unser Wachstum lässt sich kurz gesagt durch unser Engagement erklären: wir halten nicht nur Schritt mit den zahlreichen Veränderungen in der heutigen Geschäftswelt, sondern sind ihnen einen Schritt voraus. Um den Anforderungen unserer Mandanten besser gerecht zu werden, haben wir die Art und Weise, wie wir unsere traditionellen und neuen Dienstleistungsangebote in allen Geschäftsbereichen transformieren und stärken, neu definiert. Darüber hinaus haben unsere bedeutenden und innovativen Investitionen in hochmoderne Lösungen unter anderem in den Bereichen Digitaltechnik, IT-Beratung und Verrechnungspreise das Wachstum vorangetrieben und die Erbringung hochwertiger Dienstleistungen unterstützt.

Es darf auch nicht übersehen werden, dass sich immer mehr Mandanten aufgrund unserer nachgewiesenen Erfahrung und unserer Reputation in den Bereichen alternative Fonds, einschließlich PE und RE, an EY gewandt haben. Diese sind nun Teil einer weiteren Erfolgsgeschichte. Nicht zuletzt begrüßen wir den Einsatz unserer talentierten Fachkräfte, die einen sehr großen Beitrag zu unserem Wachstum geleistet haben, aber auch unser verstärktes Engagement bei der Einstellung neuer Mitarbeiter sowie bei deren ständiger Weiterbildung“, sagt Alain Kinsch.

**EY Global: Die wichtigsten Ergebnisse**

Auf globaler Ebene hat EY einen Umsatz von USD 34,8 Mrd. für das Geschäftsjahr 2018 bekanntgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies ein Plus von 7,4% in Landeswährungen dar. Alle EY-Geschäftsbereiche verzeichneten während des Geschäftsjahres 2018 ein starkes Wachstum: Der Umsatz der Wirtschaftsprüfungsabteilung stieg um 4,4%, der der Advisory-Abteilung um 10,1%, der der Steuerberatung um 6,4% und der der Transaktionsberatung um 13,9%.

Die Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,7% gestiegen und liegt bei 260.000 Mitarbeitern weltweit. Im Geschäftsjahr 2018 wurden 747 Mitarbeiter zu Partnern ernannt und über 400 externe Partner eingestellt.

Des Weiteren weisen alle vier geographischen Regionen von EY ein Umsatzwachstum auf: Americas 7,4%; Europa, Naher und Mittlerer Osten, Indien und Afrika (EMEIA) 6,9%; Region Asien-Pazifik 10,5% und Japan 3,1%.

**Ein führender Arbeitgeber**

EY Luxemburg hat im September 2018 220 neue Mitarbeiter aus 41 Ländern eingestellt – darunter überwiegend junge Hochschulabsolventen, aber auch erfahrene Mitarbeiter mit unterschiedlichem kulturellem, wirtschaftlichem und akademischem Hintergrund bekannter Schulen und Universitäten. Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir davon aus, 1.400 Mitarbeiter aus 69 Ländern zu beschäftigen.

„EY verändert weiterhin seinen Talentansatz, indem es bedeutende Karrierechancen bietet und es EY-Mitarbeitern ermöglicht, „angesagte“ Fähigkeiten zu entwickeln. Wir sind stolz darauf, dass unsere neu eingestellten Fachleute aus den Bereichen Wirtschaft, Finanzen, Rechnungswesen und Steuern, aber auch verschiedene Fachleute aus den Bereichen Informatik, Ingenieurwesen und Digitaltechnik mit großem Potenzial, sich für EY Luxemburg entschieden haben. Unser Land zeichnet sich durch ein dynamisches und flexibles Ökosystem aus, in dem eine unvergleichliche Verbindung zu den lokalen Wirtschaftsakteuren besteht, das Innovationen und neue Technologien zu einem seiner Schwerpunkte gemacht hat und das eine Vielzahl von Ressourcen und Möglichkeiten in der Geschäftswelt bietet. Darüber hinaus bietet Luxemburg eine hohe Lebensqualität", betont Alain Kinsch.

EY gehört weiterhin sowohl global als auch lokal zu den renommierten Unternehmen, die für ihre herausragende Mitarbeiterkultur anerkannt sind. Des Weiteren ist EY laut *Universum* im Rahmen des jährlichen „World’s Most Attractive Employer“-Ranking der weltweit attraktivste Arbeitgeber aller Dienstleistungsunternehmen für Absolventen der Wirtschaftswissenschaften und insgesamt viertbeliebtester Arbeitgeber hinter Apple, Google und Goldman Sachs.

Patricia Gudiño Jonas, People Partner bei EY Luxemburg, erläutert: „Für das laufende Geschäftsjahr werden wir die Einstellung von Mitarbeitern für die Advisory-Abteilung fortsetzen, um die benötigten Talente für unsere schnell wachsende Abteilung und die verschiedenen Dienstleistungsangebote einzustellen. In unserer Wirtschaftsprüfungsabteilung haben wir im September über 120 Nachwuchskräfte begrüßt, die sich auf Wirtschaft, Finanzen und Rechnungswesen sowie Datenanalyse und Digitaltechnik spezialisiert haben. Wir bereiten sie darauf vor, mit unseren neuen innovativen Tools und Technologien ihren Teil dazu beizutragen, das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken. Unsere Transaktionsberatungs- und Steuerabteilung haben – wie im Vorjahr – eine konstante Anzahl von Fachleuten eingestellt, um das Wachstum ihrer Aktivitäten zu unterstützen. Um unsere Einstellungsziele effizienter zu erreichen, strukturieren wir unsere Abteilung zur Personalbeschaffung um und verbinden so starkes Projektmanagement mit digitalen Tools und Robotik."

„Unsere Investitionen in Mitarbeiter und neue Technologien tragen nicht nur zum Erfolg unseres Unternehmens bei, sondern bringen Dinge voran und machen sie entscheidend besser. Für das Geschäftsjahr 2019 gründet unser Engagement auf Maßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung, Investitionen in neue Kompetenzen, Mitarbeiterengagement, Mitarbeiterbindung sowie Mitarbeitervielfalt und Integrationsoffenheit. Letzteres hat weiterhin oberste Priorität“, ergänzt Patricia Gudiño Jonas.

**PERSPEKTIVEN**

**Digitaltechnik**

EY Luxembourg hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine eigene digitale Transformation fortzusetzen, die Möglichkeiten seines „papierlosen Büros“ auszuschöpfen und die Mitarbeiter so zu ermuntern, in der neuen digitalen Wirtschaft zu arbeiten. EY entwickelt außerdem Möglichkeiten, Prüfungen durch Nutzung von Kundendaten durchzuführen. Für das kommende Jahr wird ein Team von Datenanalysten der Wirtschaftsprüfungsabteilung eng mit den Hauptprüfern von EY zusammenarbeiten. Roboter werden implementiert, um bestimmte Prüfungsaufgaben zu übernehmen. Die Mandanten von EY erhalten Zugriff auf ein globales Repository mit Steuerinformationen oder -automatisierung, um über die neue Tax Reclaim Plattform beispielsweise die Steuerberichterstattung und Steueroptimierung durchzuführen. EY stellt derzeit sein OneDigital Advisory-Team zusammen, das Mandanten in Kontakt bringt mit einem Team lokaler Fachleute, die unter anderem auf Robotik, Data Science, Blockchain, Cloud und IoT spezialisiert sind und das Beste aus dem globalen EY-Netzwerk und Wavespace Labs nach Luxemburg bringen. EY Luxemburg hat in seine digitalen Dienste sowie in seine eigene digitale Transformation die Dienstleistungen lokaler digitaler Start-ups integriert, die de facto zu deren Wachstum und deren Niederlassung in Luxemburg beitragen. EY ist bestrebt, weiterhin eine Vorreiterrolle im Bereich Digitaltechnik zu übernehmen, um seinen Mandanten schlankere, schnellere und integrierte digitale Lösungen zu bieten und für EY-Mitarbeiter eine einzigartige Erfahrung zu schaffen, da sie sich täglich mit der digitalen Welt auseinandersetzen müssen.

**Bankensektor**

Wir leben heute in einem Innovationszeitalter, in dem die digitale Transformation unser gesamtes Tun verändert, insbesondere im Bankensektor. Nach einem Jahrzehnt regulatorischer Veränderungen auf globaler, europäischer und lokaler Ebene hat der Bankensektor nun sein Geschäftsmodell entsprechend dem wirtschaftlichen, sozialen und technologischen Umfeld optimiert. Banken müssen weiterhin die Kontrolle über Kosten und Compliance-Angelegenheiten behalten, die noch nie so wichtig waren wie heute. Geldpolitische Maßnahmen drücken die Zinsmargen und verringern die Erträge deutlich. Zusätzlich zu diesen Herausforderungen muss der Bankensektor eine agile Geschäftsstrategie entwickeln und umsetzen, die es den Banken ermöglicht, sich an ein sich ständig veränderndes digitales Umfeld anzupassen und gleichzeitig Chancen zu nutzen und Risiken auf jeder Stufe ihrer Wertschöpfungskette zu identifizieren.

Die Zukunft gehört den Innovationsfreudigsten und wird neue Marktteilnehmer anregen, die durch sogenannte FinTechs für Bewegung im Finanzsektor sorgen. Darüber hinaus werden wichtige Unternehmen aus der BigTec-Branche bald in den Finanzmarkt eintreten. Beide bieten Lösungen in Bezug auf Compliance-Angelegenheiten oder Risikomanagement, Blockchain und Kryptowährung, Sicherheit und Authentifizierung, Big Data Analytik, automatisierte Serviceleistungen oder mobile und elektronische Zahlungsdienste. Ein solch dynamisches und vom Wettbewerb geprägtes Umfeld setzt den Bankensektor im Hinblick auf die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, einschließlich der Zusammenarbeit mit neuen, innovativen Partnern, unter Druck.

Blockchain und Kryptowährungen ermöglichen dem Bankensektor die Generierung neuer Geschäftsaktivitäten und eine effizientere Bearbeitung, um Gebühren deutlich zu senken. Allerdings muss das Betriebsmodell auf Protokoll- und Anwendungsebene in Bezug auf Skalierbarkeit, Funktionalität, Datenschutz und Vertraulichkeit angepasst werden. Mit Hilfe der luxemburgischen Aufsichtsbehörde des Finanzsektors CSSF und der Steuerverwaltung will das Großherzogtum Luxemburg in diesem Bereich mehr Rechtssicherheit schaffen und zum Wachstum in Europa beitragen.

Wesentliche Schwerpunkte wie intelligente Automatisierung, Robotik und künstliche Intelligenz (KI) werden für eine erfolgreiche Bank in naher Zukunft zwingend erforderlich sein, um die Effizienz bei gleichzeitiger Kostensenkung zu steigern. Die operative Effizienz war für Luxemburger Unternehmen noch nie so relevant wie heute, damit Luxemburg wettbewerbsfähig bleiben und in der Zukunft weiter wachsen kann. Die Roboter-Prozessautomatisierung ist eine agile Lösung, um die KI in den Produktionsmodus zu bringen und gleichzeitig die besondere Fähigkeit zu bieten, verschiedene Anwendungen im Banken- und Finanzbereich und verschiedene Abteilungen, unter anderem Back Office, Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen, IT oder Kundenberatung, abzudecken. Künstliche Intelligenz spielt für Banken im Rahmen eines verbesserten Risikomanagements eine wichtige Rolle, da sie bei der Betrugserkennung und -prävention hohes Potenzial aufweist (z.B. Big Data Analytik).

Auch die globale Datenschutzverordnung und die überarbeitete Zahlungsdienstrichtlinie üben nach wie vor regulatorischen Druck aus, was enorme Auswirkungen auf in Luxemburg ansässige Banken hat, insbesondere mit Blick auf Daten und Sicherheit. Das neue „Open Banking", ein System, das es Banken ermöglicht, die von ihnen gesammelten Informationen und Finanzdaten von Kunden mit einem Drittanbieter zu teilen, könnte jedoch bald Realität werden. Die Erfassung und Speicherung sensibler digitaler Informationen hat den Bankensektor befähigt, neue Märkte zu erschließen und ihren Kunden effektivere Dienstleistungen anzubieten. Da Datenvolumen und Datenquellen weiter wachsen, verstärken Akteure, die eine Gefahr für die Sicherheit darstellen, ihre Aktivitäten. Bestrebungen zur Verteidigung können nicht Schritt halten. Aufgrund mobiler Technologien, Risiken durch Drittanbieter und interner Angreifer sind Banken heute in weiten Bereichen eher gefährdet und anfälliger. Die Verbesserung der Cyber- und Datensicherheit steht bei Banken an erster Stelle. Ein solider und erprobter Reaktionsplan im Falle von Cyber-Angriffen, der unverzüglich nach Feststellung eines Verstoßes aktiviert wird, wird gemeinhin als die beste Möglichkeit angesehen, die Auswirkungen eines Cyberangriffs zu minimieren.

Für den luxemburgischen Bankensektor ist es nun an der Zeit, sich den zuvor genannten neuen Herausforderungen zu stellen und sie in Geschäftsmöglichkeiten umzuwandeln. Dabei soll ein höherer digitaler Reifegrad erreicht werden, während der Übergang von einer regulierungsgesteuerten Transformation zu einer innovationsgeführten Veränderung vollendet wird, um Banken vor künftigen Rezessionen zu schützen. Darüber hinaus ist der Finanzplatz Luxemburg aufgrund seiner stabilen, innovativen und internationalen Ausrichtung eine ideale Bankenlandschaft für private und institutionelle Anleger aus aller Welt. Heute besteht die luxemburgische Bankenlandschaft aus 138 eingetragenen Banken aus 29 verschiedenen Ländern, darunter Japan, Brasilien, Katar und China. Dies entspricht einer Internationalisierungsquote von 96,5% – der höchsten in Europa.

Nach dem Brexit beabsichtigt die Finanzbranche, in der gesamten Europäischen Union (EU) tätig zu sein, damit kein Land jemals wieder ihr gesamtes EU-Geschäft erschüttern kann. Der luxemburgische Bankensektor geht davon aus, dass in London ansässige Banken großes Interesse an im Großherzogtum angebotenen Lösungen haben. In vielen Fällen wird Luxemburg London im Rahmen europäischer Operationen ersetzen. Luxemburg gilt bereits heute als Private-Banking-Hub, kann aber sicher den Sieg im Rennen um die Position als Private-Banking-Hub der EU davontragen.

**Start-ups**

EY erbringt auf nationaler und internationaler Ebene eine Vielzahl von Dienstleistungen für Start-ups – von der Prüfung bis zur Beratung und Steuern. Insbesondere durch die Unterstützung des Startup World Cup und durch die Zusammenarbeit mit LuxInnovation spielt EY eine zunehmend wichtige Rolle im internationalen Startup-Ökosystem, um Start-ups zu gewinnen und diese dabei zu unterstützen, sich nachhaltig in Luxemburg zu etablieren. Dieses Jahr wird bei EY durch die Bereitstellung von Accelerator-Dienstleistungen für Start-ups geprägt sein. EY strebt weiterhin langfristige Partnerschaften mit ausgewählten Start-ups an und legt dabei den Schwerpunkt auf die Bereiche IKT, Fintech, Automobilindustrie/Industrie/Logistik 4.0, die die wichtigsten Säulen der luxemburgischen Wirtschaft bedienen. All dies wird zusammen mit dem EYnovation-Programm dazu beitragen, dass EY Luxemburg neue Fähigkeiten und neue Karrierechancen für EY-Mitarbeiter entwickelt, da viele von ihnen in Coaching-Initiativen eingebunden sein werden. EY Luxemburg wird weiterhin Start-ups mit großen Konzernen, Finanzinstituten und kleinen und mittleren Unternehmen zusammenbringen. Des Weiteren unterstützt EY lokale Start-ups durch die Einbindung in seine Dienstleistungen und seine eigene digitale Initiative (d.h. Rekrutierungsplattform, innovative Chatbots und Anbieter im Bereich der Robotertechnik).

**Über EY**

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams und exzellenten Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie auf [www.ey.com](http://www.ey.com).

Diese Pressemitteilung wurde von EYGM Limited, einem Mitgliedsunternehmen der internationalen EY-Organisation, veröffentlicht. Auch dieses Unternehmen erbringt keine Leistungen für Mandanten.

Weitere Informationen über EY Luxemburg finden Sie auf [www.ey.com/lu](http://www.ey.com/lu).

1. Der Gesamtnettoumsatz stellt den konsolidierten Nettoumsatz von EY Luxemburg dar. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der prozentuale Umsatzzuwachs entspricht den Grundsätzen der EY-Managementberichterstattung pro Dienstleistungsbereich. [↑](#footnote-ref-2)